



WIKIAlps: Die Alpen auf einen Klick



Portal zur nachhaltigen territorialen Entwicklung im Alpenraum ist online
Foto: Jonas Werth

Vermischtes
01.07.2014 12:05

Bozen - „Eine Suchmaschine, die Lösungen für gemeinsame Probleme des Alpenraums findet“, so definieren die F EURAC das Portal www.wikialps.eu. Die Seite im Stile der Wikipedia ist ab sofort online und erleichtert den Zugang Forschungsprojekten, die den Alpenraum betreffen. WIKIAlps richtet sich an Verwalter, Beamte, Forscher und die Öffentlichkeit, die sich mit territorialer Entwicklung beschäftigen. Wie bei Wikipedia können die Nutzer Seiten erst ändern.

Die Idee hinter dem Projekt ist, Daten zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes strukturiert zur Verfügung zu vermeiden, dass Nutzer sich in den verfügbaren Datenbergen verlieren. Koordiniert wird das Projekt von den EUR

für Alpine Umwelt und für Regionalentwicklung und Standortmanagement. Das WIKIAlps-Portal enthält Ergebnis und Informationen zur Territorialentwicklung aus einer transnationalen Sicht und erlaubt das Suchen nach Schlüsse Thema. Es ist möglich, auf Projekte zu einem bestimmten Thema zuzugreifen, detaillierte Informationen zu erhalten wie Forschungsergebnisse in verschiedenen Gebieten des Alpenraums umgesetzt wurden. Ziel des Projekts ist es, je Hilfestellung zu geben, die im Bereich der nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes arbeiten, indem es ihnen ein Zugang zu Methoden, Leitlinien, Daten, Werkzeugen und Resultaten von Forschungsprojekten bietet. Konkret heißt Beispiel eine Südtiroler Gemeinde vor einer Entscheidung in den Bereichen Mobilität oder Schutz der natürlichen R steht, können die Verwalter nachsehen, ob andere Länder im Alpenraum praktikable Lösungen gefunden haben. In geschieht es oft, dass aneinander angrenzende Regionen vor vergleichbaren Problemen stehen, diese aber auf unter und Weise lösen, was es erschwert, Ressourcen effektiv zu nutzen und wodurch Konflikte entstehen können.

Das Wiki wurde öffentlichen Verwaltern, Experten für Territorialentwicklung und Wissenschaftlern bei zwei Arbeit Innsbruck und Courmayeur vorgestellt. Die Teilnehmer aus verschiedenen Alpenländern haben Vorschläge gemacht Portal noch intuitiver gestalten und mit noch mehr Informationen füllen kann, um die Erwartungen der Nutzer best beantworten.

Das Projekt WIKIAlps ist durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Alpenraumpro Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (www.alpine-space.eu) kofinanziert.